



FRIENDLYMONSTERS® ein **PlayArt**-Projekt von Joerg Schulze

Referenz

Prof. Dr. Ulrich Goll, Justizminister und Ausländerbeauftragter des Landes Baden Württemberg Schirmherr von FRIENDLYMONSTERS

Der in Schwäbisch Gmünd wohnhafte und tätige Künstler Joerg Schulze ist mir aus verschiedenen persönlichen Begegnungen bekannt. Joerg Schulze ist bisher in erster Linie als Holzbildhauer und Performancekünstler überregional hervorgetreten und bekannt geworden.. Mittlerweile hat er sich als Vertreter der sogenannten „**PlayArt**“ auch international einen beachtlichen Ruf erworben. Diese Kunstrichtung zeichnet sich nicht nur durch hohe künstlerische und ästhetische Qualität aus, sondern durch die spielerische Vorgehensweise bei den Entwicklungs- und Gestaltungsarbeiten und die Benutzbarkeit bzw. Beispielbarkeit der entstehenden Skulpturen und Skulpturenensembles.

Zum Einsatz kommen dabei vor allem organische Materialien, hauptsächlich Holz. Aus ökologischem Anspruch werden dabei von Joerg Schulze keine gesunden Bäume gefällt und verwendet, sondern Holz von gestorbenen Bäumen, sowie solche, die einer Katastrophe (wie jetzt Wirbelsturm „Lothar“) zum Opfer gefallen sind.

Aber auch andere Materialien wie Abbruchholz, Stein, Alt-Eisen und anderes werden dabei recycelt und finden Verwendung. Die Arbeiten von Joerg Schulze sind groß, bunt, humorvoll und voller Phantasie. So entstanden bei Projekten in der Vergangenheit zahlreiche Skulpturen und ganze Gestaltungen für Schulhöfe, Kinder- und Jugendzentren, Kindergärten und Parkanlagen. Projektstage und Praxiswochen, Ferienprogramme und Workshops wurden veranstaltet. Dabei ist es dem Künstler immer ein großes Anliegen, die betroffenen Kinder und Jugendliche in die Gestaltungsarbeit miteinzubeziehen. Die Kinder nehmen aktiven Anteil an der Gestaltung ihrer Umwelt. So dient diese Mitarbeit neben der engen Identifikation mit den von ihnen gestalteten Kunstwerken auch der Entwicklung von Kreativität und Eigenidentität. Bei der Arbeit in Gruppen und Teams üben und lernen die Kinder das friedvolle Miteinander in einer mannigfaltigen und multikulturellen Gesellschaft. Mit seiner Arbeit strebt der Künstler die Förderung von Wertschätzung und Verständnis für ethnische Andersartigkeit und Mannigfaltigkeit an.

Solche Programme für Kinder sind eine vitale Möglichkeit für Freizeitprojekte nach der Schule und in den Ferien. Sie können eine wertvolle Rolle spielen bei der Prävention von jugendlicher Straffälligkeit, Drogenmißbrauch und Gewalt.

Die Kinder sind unsere Zukunft und es ist wünschenswert, daß mehr Menschen eine aktive Rolle einnehmen zur Entwicklung von Visionen für ihre Zukunft, für eine gesunde und friedvolle Welt.

Als Ausländerbeauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg liegt mir die Integration ausländischer Jugendlicher besonders am Herzen. Ideen und Konzepte, die diesem wichtigen gesellschaftlichen Ziel dienen, müssen meines Erachtens mit allen Kräften gefördert werden. Dabei ist es besonders wichtig, auch neuartigen Vorschlägen zur Verbesserung der Integration mit der notwendigen Offenheit und Aufgeschlossenheit zu begegnen.

Einen solchen neuartigen und gleichzeitig erfolgversprechenden Vorschlag sehe ich in den PlayArt-Projekten des Künstlers Joerg Schulze und halte sie aus diesem Grund für außerordentlich unterstützenswert.

